



Basisschulung

Künstliche Intelligenz im Betrieb °3

Der EU AI Act und die betriebliche Risikobeurteilung

12. Februar 2026 – 09:00 bis 16:00 Uhr

Für Brandenburger Betriebs- und Personalräte in **Ostbrandenburg**



Ort

Gewerbe- und Industriepark
Lindenstraße GmbH
Gewerbeparkring 1
15517 Fürstenwalde/Spree

Datum/Zeit

12. Februar 2026
von 9:00 bis 16:00 Uhr
Ankommen ab 08:30 Uhr

Wir bitten um formlose

Anmeldung per E-Mail bis
spätestens **02. Februar 2026** an
imu-institut@imu-berlin.de

Künstliche Intelligenz im Betrieb °3

Brandenburger
BetriebsräteNetzwerk
KI und Gute Arbeit

Künstliche Intelligenz (KI) ist in aller Munde – sei es durch positive Schlagzeilen über medizinische Fortschritte oder durch besorgniserregende Berichte über umfassende Überwachung oder steuernden Einfluss auf Personalentscheidungen. Ob KI für Beschäftigte zur Chance oder zum Risiko wird, hängt maßgeblich von ihrer konkreten betrieblichen Gestaltung und Regulierung ab. Das Brandenburger BetriebsräteNetzwerk KI und Gute Arbeit (BRAIN) unterstützt betriebliche Arbeitnehmervertretungen, sich diesen Veränderungen zu stellen: Ihr werdet fit für KI gemacht.

Diese Veranstaltung setzt die **dreiteilige Basisschulung fort** und vertieft den Grundgedanken, dass KI-Systeme abhängig von ihrem Risikopotential reguliert werden müssen. Je höher das Risiko, desto stärker müssen Mitbestimmung und Schutzmaßnahmen greifen – von angemessenen Transparenzvorgaben hin zum Ausschluss besonders riskanter KI-Anwendungen. Diese Herangehensweise findet sich auch in der **KI-Verordnung der Europäischen Union** (EU AI Act). Mit dieser Rahmenregelung hat die EU das **weltweit erste umfassende und grenzüberschreitende Gesetz zur Regulierung von KI-Systemen** geschaffen. Die Veranstaltung bietet einen Überblick über zentrale Inhalte und Schwachstellen der KI-Verordnung. Die Teilnehmenden werden die Verordnung aus Beschäftigtensicht bewerten und darüber beraten, wie Betriebs- und Personalräte damit umgehen können.

Obwohl der EU AI Act eine Risikoeinstufung durch die Anbieter von KI-Systemen vorsieht, hängt das tatsächliche Risiko sehr stark vom konkreten betrieblichen Einsatz ab. Was auf EU-Ebene als unbedenklich gilt, kann sich im betrieblichen Alltag eines Unternehmens oder einer Verwaltung ganz anders darstellen. Die Teilnehmenden lernen daher in der Basisschulung, wie sie selbst als Betriebs- und Personalräte **betriebliche Risikoeinstufungen und Folgenabschätzungen** vornehmen können. In Arbeitsgruppen werden typische KI-Anwendungen analysiert, Risiken herausgearbeitet und **Beispielsysteme** verschiedener **Risikostufen** zugeordnet.

Die Veranstaltung zeigt darüber hinaus auf, welche Hilfestellungen Betriebs- und Personalräte im Jahr 2026 für die betriebliche KI-Mitgestaltung erhalten können. Das BRAIN-Netzwerk bietet eine Vielzahl unterstützender Formate – demnächst von kompakten Handlungshilfen über einzelbetrieblicher Beratung bis hin zu einer Exkursion, um KI-Anwendungen zu erleben.

Weitere Informationen zu Terminen und Unterstützungsangeboten finden Interessierte auf der Projekthomepage unter <https://t1p.de/BRAIN> bzw. über den nebenstehenden QR-Code.



Themenplan

- Grundlagen zur EU-KI-Verordnung: zeitlicher Stufenplan des Inkrafttretens, Architektur der Verordnung, Geltungsbereich und KI-Definition
- Zentrale Regelungen der EU-KI-Verordnung: Verbote, Hochrisiko-Systeme und Ausnahmenregeln, Bußgelder sowie Transparenzpflichten
- Folgerungen für das Handeln von Betriebs- und Personalräten
- Betriebliche Risikobeurteilung von KI-Systemen: Grundlagen und praktische Übungen anhand realistischer Anwendungsfälle und -szenarien

Mit Beiträgen von

Dr. Marcel Thiel & Dr. Johannes Schulten, Berater und Mitarbeiter der IMU-Institut Berlin GmbH

Das Brandenburger BetriebsräteNetzwerk KI und Gute Arbeit (BRAIN) ist ein **Forum für Betriebs- und Personalräte** aus Brandenburger Betrieben, Dienststellen und Verwaltungen.

Das Netzwerk wird von Expert:innen der IMU-Institut Berlin GmbH im Rahmen eines Modellprojektes umgesetzt, das aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds+ und des Landes Brandenburg gefördert wird.

Die Veranstaltung vermittelt Kenntnisse, die für die Arbeit des Betriebs- und Personalrats notwendig sind. Es erfüllt die Anforderungen für die Freistellung nach **§ 37 Abs. 6 BetrVG, § 46 Abs. 1 PersVG (Brandenburg)** und **§ 54 Abs. 1 BPersVG**. Zur Teilnahme ist ein Beschluss des Gremiums inkl. der Freistellung der teilnehmenden Interessensvertretungsmitglieder notwendig. Für die Schulung fallen **keine Tagungsgebühren** an. Mit dem **Beschluss des Gremiums** werden die Reisekosten und die Freistellung der Teilnehmenden vom Arbeitgeber getragen.

ANSPRECHPARTNER

Dr. Marcel Thiel
Dr. Johannes Schulten

IMU-Institut

Berlin Brandenburg Sachsen

Franz-Mehring-Platz 1
10243 Berlin

Tel +49 30 2936970
Fax +49 30 9369711
imu-institut@imu-berlin.de

IMU-Institut in Brandenburg

Straße 9 Nr. 5
15890 Eisenhüttenstadt

Veranstalter



Kofinanziert von der
Europäischen Union

Anmeldung
bis 02. Februar 2026

an
[imu-institut@
imu-berlin.de](mailto:imu-institut@imu-berlin.de)

Hinweise zur Anmeldung

Basisschulung Künstliche Intelligenz im Betrieb °3

12. Februar 2026 – 09:00 bis 16:00 Uhr – Fürstenwalde/Spree

Wir bitten um eine **formlose Anmeldung** per E-Mail an imu-institut@imu-berlin.de unter Angabe

- des Namens,
- der Funktion (z.B. Personalrat),
- des Namens des Betriebes/ der Verwaltung sowie
- der E-Mail-Adresse.

Wir freuen uns auf Ihre und Eure Teilnahme und stehen für Rückfragen gern zur Verfügung.

Mit der verbindlichen Anmeldung willigen Sie in die Verarbeitung der von Ihnen mitgeteilten personenbezogenen Daten zum Zweck der Durchführung der Veranstaltung ein. Auf Basis ihrer Einwilligung gemäß Art. 6 Abs. 1 lit. a DSGVO wird die Teilnahmeliste und bei Bedarf eine Teilnahmebestätigung erstellt. Die Teilnahmeliste steht den Veranstaltungsteilnehmenden und den Referent*innen zur Verfügung.

Ihre in diesem Zusammenhang anfallenden Daten werden gelöscht, nachdem die Speicherung nicht mehr erforderlich ist, oder wird bei rechtlichen Aufbewahrungspflichten eingeschränkt. Wünschen Sie die Löschung Ihrer Daten, werden diese gelöscht, falls keine gesetzlichen Aufbewahrungspflichten bestehen. Ihren Widerruf richten Sie an: imu-institut@imu-berlin.de.

Bitte beachten Sie die auf unserer Homepage veröffentlichten [Teilnahme- und Geschäftsbedingungen für IMU-Seminare](#). Mit der Anmeldung erkennen Sie diese verbindlich an.